



Prof. Dr. Karl-Heinz Lindemann

Dr. phil., Dipl. Soziologe, Dipl. Pädagoge, Dipl. Sozialarbeiter,
Supervisor, Coach und Organisationsberater (DGSv)

Büro: F 14 - 005

Tel.: 0261/9528 - 229

Fax: 0261/9528 - 260

e-Mail: Lindemann@fh-koblenz.de

Sprechstunde: Mittwoch, 11.30 – 12.15 Uhr

Zur Person

Ausbildung

- 1975-1978 Studium der Sozialarbeit an der Fachhochschule Koblenz
- 1979-1985 Studium der Soziologie an der Freien Universität Berlin
- 1980-1983 Studium der Erziehungswissenschaft an der Freien Universität Berlin
- 1997 Promotion an der Freien Universität Berlin

- 1987-1989 Ausbildung in Partnerzentrierter Gesprächsführung bei der Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie e.V (GwG), Köln
- 1989-1993 Ausbildung in klientenzentrierter Psychotherapie am Ausbildungsinstitut für klientenzentrierte Psychotherapie und Beratung, Bonn
- 1991 Ausbildung als Gordon-Familientrainer am Ausbildungsinstitut für klientenzentrierte Psychotherapie und Beratung, Bonn
- 1997-2000 Ausbildung in Systemconsulting, Coaching und systemischer Supervision am Zentrum für Agogik, Zak, Schweiz
- 2000-2002 Ausbildung in Organisationsentwicklung und Organisationsberatung, am Zentrum für Agogik, Zak, Schweiz

Berufstätigkeit

- Sozialarbeiter im Jugendstrafvollzug
- Sozialarbeiter bei der Gerichts- und Bewährungshilfe
- Leitender Mitarbeiter in einer forensischen Klinik
- Leitung in einer Einrichtung der Jugendhilfe
- Trainertätigkeit - diverse Kommunikations- und Verhandlungstrainings für verschiedene Adressatengruppen
- Leitender Mitarbeiter in einer Einrichtung der Jugendhilfe – insbesondere verantwortlich für die Entwicklung, Implementierung und Erprobung familienunterstützender Modellprojekte
- Lehrstuhlvertretung in den Fächern Theorien Sozialer Arbeit und Pädagogik
- Seit 2000 Professor für Theorien Sozialer Arbeit unter besonderer Berücksichtigung pädagogischer und ethischer Grundlagen

Lehre

- Erziehungswissenschaft und Ethik
- Jugendhilfe, insbesondere familienunterstützende Hilfskonzepte
- Systemtheorie und systemische Handlungskonzepte
- Methoden
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Aktivierende Arbeitsansätze

Arbeits- Praxisschwerpunkte

Forschung

Jugendhilfe, systemisches Arbeiten, aktivierende Hilfskonzepte, Changeprozesse

Publikationen

Lindemann, Karl-Heinz (1992): „ Der wird ein Leben lang sicher untergebracht sein müssen.“ Der ungewöhnliche Fall Thomas Wagner – eine Kette falscher

Einschätzungen, fehlgeschlagener Hilfemassnahmen und eine unerwartete Lösung. Neue Praxis, 3, 220-240

Lindemann, Karl-Heinz (1992): „ Der wird ein Leben lang sicher untergebracht sein müssen.“ Der ungewöhnliche Fall Thomas Wagner – eine Kette falscher Einschätzungen, fehlgeschlagener Hilfemassnahmen und eine unerwartete Lösung mit einem Vorwort von Reinhard Lempp. Neue Praxis, 5, 438-439

Lindemann, Karl-Heinz (1992): Die organisierte Beziehungslosigkeit im Heim – Plädoyer für ein pädagogisch begründetes Schichtdienstsystem. Materialien zur Heimerziehung, Internationale Gesellschaft für Heimerziehung, 8, 12-15

Lindemann, Karl-Heinz (1993): Wenn Erzieher ihre Arbeitszeit selbst bestimmen: Geplantes Beziehungschaos im Heim – Eine Analyse von Arbeitszeitstrukturen unter Schichtdienstbedingungen. Unsere Jugend, 8, 325-335

Lindemann, Karl-Heinz und Funk, Günter (1997): „ Families First“ als neue Methode der Sozialarbeit – eine kritische Replik. Unsere Jugend, 10, 413-425

Lindemann, Karl-Heinz und Funk, Günter (1997): „ Families First“ als neue Methode der Sozialarbeit. EREV Schriftenreihe, 4, 17-33

Lindemann, Karl-Heinz (1998): „ Erziehungshilfezentrum“ (EHZ): Zeitlich befristete Hilfen in akuten Krisen für Familien, alleinerziehende Eltern, Pflegefamilien und Heime. Unsere Jugend, 1, 18-26

Funk, Günter, Lindemann, Karl-Heinz, Weber, Rudolf (1998): „ Kooperation ist besser als Konkurrenz“ : Innovation durch trägerübergreifende Kooperation. Unsere Jugend, 7, 310-318

Lindemann, Karl-Heinz (1998): Objektivität als Mythos: Die soziale Konstruktion gutachterlicher Wirklichkeit; Eine Analyse der sprachpragmatischen Strukturen in Gutachten und Berichten der Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Münster, Lit-Verlag

Funk, Günter, Lindemann, Karl-Heinz (1999): Zeitliche Befristung in der Jugendhilfe durch Ressourcenorientierung. AFET Mitgliederrundbrief, 2, 21-28

Lindemann, Karl-Heinz (1999): Gutachten der Sozialarbeit zwischen professioneller Objektivität, Betroffenenbeteiligung und formalisierten diagnostischen Verfahren. In: Peters, F. (Hrsg.): Diagnosen – Gutachten – hermeneutisches Fallverstehen. Rekonstruktive Verfahren zur Qualifizierung individueller Hilfeplanung. Frankfurt/Main, 49-72

Lindemann, Karl-Heinz, Funk, Günter (1999): Integrierte, flexible Erziehungshilfen im Verbund – ein Modellprojekt für den ländlichen Raum. In: Koch, J., Lenz, S.: Auf dem Weg zu einer sozialräumlichen Kinder- und Jugendhilfe, Dokumentation des 2. Bundestreffens INTEGRA der IGFH in Blankensee 1999, 142-145

Lindemann, Karl-Heinz, Funk, Günter (2000): Families First – ein Kriseninterventionsprogramm mit guten Ergebnissen, aber schlechten Realisierungschancen. Forum Erziehungshilfen, 3, 174-183

Lindemann, Karl-Heinz (2001): „ Wann heißt Heimerziehung Abschied von der Familie?“ Dokumentation der Fachtagung: „ Weggehen um heimzukommen: Familien und stationäre Jugendhilfe im Wandel, Frankfurt/Main

Personen (alphabet.)